

Universität Siegen



Institut für Fluid- und Thermodynamik · Universität Siegen
57068 Siegen, Germany

Professor i. R. Dr. J. U. Keller
Institute Fluid- and Thermodynamics
Mechanical Engineering
University of Siegen
D-57068 Siegen, Germany

Tel. +49-271-740-2755
Fax +49-271-740-2360
e-mail: keller@ift.maschinenbau.
uni-siegen.de

Vorlesungsankündigung

Kulturgeschichte der Technik I

Herrengarten 3, Raum 110, 57068 Siegen
WS 2007/2008

Vorlesungs-Unterlagen/Manuskript, Kopien von Bildern, Tabellen etc. werden vor der Lehrveranstaltung elektronisch per e-mail Verteiler zur Verfügung gestellt.

Ziel:

An Hand zahlreicher technischer, historischer und geistes- und kulturgeschichtlicher Informationen soll das Bewusstsein der Hörer dafür entwickelt werden, dass Technik

- nicht aus sich selbst heraus, sondern immer nur unter speziellen kulturgeschichtlichen Umständen und Voraussetzungen entstanden ist, und dass
- Technik selbst ethisch-neutral ist, ihre Anwendungen aber wiederum nur vor dem Hintergrund des jeweiligen philosophisch-religiösen Weltbildes einer Gesellschaft zu verstehen sind.

Im Hinblick auf den gegenwärtigen Gebrauch von "Technik" und auf sich abzeichnende neue technische Entwicklungen wird auf die Vorzüge eines genuin christlich geprägten Weltbildes hingewiesen.

Inhalt:

Technik im weitesten Sinne bestimmt heute maßgeblich die Lebensumstände sehr vieler Menschen auf der Erde. Im Hinblick auf die ethische Ambivalenz fast aller technischer Entwicklungen und die aus ihrem Gebrauch resultierenden Umweltschäden ergibt sich aber die Frage, welche ethischen, philosophischen und religiösen Voraussetzungen notwendig sind, neue, sich abzeichnende technische Entwicklungen in Zukunft verantwortlich und zum Wohle aller Menschen zu verwenden.

Zur Beantwortung dieser Frage werden beispielhaft die Weltbilder, d. h. die geistigen und kulturellen Umstände einiger historischer Gesellschaften beleuchtet, die zu wesentlichen technischen Entwicklungen geführt haben, und deren Gebrauch maßgebliche Konsequenzen für die wirtschaftliche und politische Entwicklung dieser Gesellschaft hatten.

Dabei soll versucht werden, den geistigen Bogen vom mythologischen Turmbau zu Babel bis zum Bau der Atombombe im 2. Weltkrieg und zur modernen Biotechnologie zu spannen. Ferner soll dargelegt werden, dass keine bisher entwickelte Technik und auch keine ihrer Anwendungen kultur- und geistesgeschichtlich "neutral" gewesen ist, sondern immer aus einem bestimmten philosophisch-religiösen Weltbild hervorgegangen ist, welches häufig genug ihren Missbrauch geradezu herausgefordert hat.

Als Konsequenz daraus sollen im Hinblick auf verschiedene historische und auch moderne technische Entwicklungen die unvergleichlichen Vorzüge eines genuin christlich geprägten Weltbildes beispielhaft erläutert werden.